



Der Mittelspecht hat eine enge Lebensraumbindung an alte totholzreiche Eichenwälder und Eichenmischwälder. Neben dem Mittelspecht sind in diesen heimischen Waldtypen noch viele kleine Bewohner des Totholzes zu finden (siehe unten). Diese haben trotz ihrer Unauffälligkeit eine große ökologische Bedeutung für die fortschreitende natürliche Entwicklung eines gesunden Waldes.

Der Mittelspecht wird deshalb im Naturschutzmanagement als **Leitart** für den Schutz und Erhalt alter totholzreicher Eichenwälder und Eichenmischwälder genutzt. Er dient auch als **Zielart** für die Planungsmaßnahmen und die Ausweisung weiterer Waldgebiete zur eigenständigen natürlichen Entwicklung zu einem „Urwald“.

Beispiele für Pilze und Käfer, die im Lebensraum des Mittelspechts am oder im Totholz leben:

Baumporlinge

in Porlingen lebende Käfer

unter Rinde lebende Käfer

sich im Totholz entwickelnde Bockkäfer



Zunderschwamm



Zunderschwamm-Schwarzkäfer



Flachkäfer



Bockkäferlarve



Schrot-Zangenbock



Schwefelporling



Schwefelporling-Schwarzkäfer



Schnellkäfer



Nebelfleckbock



Rothaarbock



Flacher Lackporling



Kahnkäfer an einem Porling



Bohrgang-Schwarzkäfer



Gewöhnlicher Wespenbock



Zweibindiger Zangenbock